

Gesetz
über die Errichtung des Wirtschaftsrates des Erzbistums Hamburg
und
zur Änderung diözesaner Vorschriften

Vom 25. April 2018

(Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 4, Art. 48, S. 77 f., v. 27. April 2018), geändert am 15. Mai 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 6, Art. 67, S. 114., v. 15. Juni 2018)

- Amtliche Lesefassung -

Artikel 1 Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg

§ 1 Einsetzung des Wirtschaftsrates. Nach den Regelungen der can. 381 § 1, 391 § 1 des Codex Iuris Canonici (Kodex des kanonischen Rechts) wird hiermit für die wirtschaftlichen und vermögensbezogenen Angelegenheiten des Erzbistums Hamburg der Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg errichtet. Dieser ist der nach can. 492 § 1 des Codex Iuris Canonici einzusetzende Vermögensverwaltungsrat für das Erzbistum Hamburg.

§ 2 Ausschüsse des Wirtschaftsrates. Es bestehen folgende Ausschüsse des Wirtschaftsrates:

- a) der geschäftsführende Ausschuss,
- b) der Konsultationsausschuss,
- c) der Anlageausschuss,
- d) der Erlassungsausschuss.

§ 3 Ordnung für den Wirtschaftsrat. Die Rechte und Pflichten sowie die Aufgaben und das Verfahren des Wirtschaftsrates und seiner Ausschüsse richten sich nach der Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR). Darüber hinaus nehmen der Wirtschaftsrat und seine Ausschüsse ihre ordnungsmäßigen Aufgaben nach Maßgabe des universalen und des partikularen Kirchenrechts sowie unter Beachtung des staatlichen Rechts wahr.

§ 4 Auflösung. Der Erzbischof kann jederzeit den Wirtschaftsrat auflösen. In diesem Falle sind damit gleichzeitig auch die Ausschüsse des Wirtschaftsrates, ausgenommen der Konsultationsausschuss, aufgelöst. Im Fall der Auflösung ist innerhalb von drei Monaten ein neuer Wirtschaftsrat oder ein gleichwertiges Gremium, das den Vorgaben des kirchlichen Rechts genügt, zu errichten und eine konstituierende Sitzung spätestens innerhalb weiterer drei Monate vom Erzbischof anzuberaumen. Bis zur konstituierenden Sitzung eines neuen Gremiums erledigt der Konsultationsausschuss sämtliche Aufgaben und übt sämtliche Rechte aus, die dem Vermögensverwaltungsrat nach kirchlichem Recht, insbesondere den Regelungen der can. 492 bis 494 des Codex Iuris Canonici, zukommen.

Artikel 2 Änderung diözesaner Vorschriften

§ 5 Änderung der Kirchensteuerordnung für das Erzbistum Hamburg. In § 6 Absatz 1 der Kirchensteuerordnung für das Erzbistum Hamburg vom 28. November 2014 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 20. Jg., Nr. 11, Art. 153, S. 170 ff., v. 18. Dezember 2014) werden die Wörter „Satzung für den Kirchensteuerrat des Erzbistums Hamburg“ durch die Wörter „Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR)“ ersetzt.

§ 6 Änderung des Gesetzes über überpfarrliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG). Das Gesetz über überpfarrliche Pastoralgremien im Erzbistum Hamburg (ÜPastGG) vom 11. März 2016 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 22. Jg., Nr. 3, Art. 34, S. 31 ff., v. 17. März 2016), geändert am 16. Januar 2017 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 23. Jg., Nr. 1, Art. 8, S. 9 f., v. 23. Januar 2017) wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 15

Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

„(2) Zur Besetzung des Wirtschaftsrates mit ein bis drei nichthauptamtlichen Mitgliedern aus der Mitte des Diözesanpastoralrates übermittelt der Diözesanpastoralrat dem Erzbischöflichen Generalvikar personelle Empfehlungen, nach deren Prüfung dieser dem Erzbischof Vorschläge zur Ernennung unterbreitet.“

2. Änderung von § 19 Absatz 1

- a) In Buchstabe i) wird das Wort „Kirchensteuerrates“ durch die Wörter „Wirtschaftsrates des Erzbistums Hamburg“ ersetzt.
- b) Buchstabe j) wird aufgehoben.

§ 7 Änderung der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) für das Erzbistum Hamburg. In § 44 Absatz 1 Satz 3 der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) für das Erzbistum Hamburg vom 1. September 2011 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 9, Art. 87, S. 105, v. 15. September 2011 i. V. m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 9, S. 1 ff., v. 15. September 2011), geändert am 6. November 2017 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 23. Jg., Nr. 10, Art. 142, S. 181 ff., v. 17. November 2017), zuletzt geändert am 12. Januar 2018 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 24. Jg., Nr. 1, Art. 4, S. 32, v. 23. Januar 2018) werden die Wörter „und/oder des Diözesanvermögensverwaltungsrates“ gestrichen.

Artikel 3 Schlussbestimmungen

§ 8 Evaluierung. Die Regelungen zum Wirtschaftsrat nach Artikel 1 dieses Gesetzes werden rechtzeitig zum Ablauf der ersten Amtszeit des Wirtschaftsrates evaluiert.

§ 9 Inkrafttreten. Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 2018 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung des Vermögensverwaltungsrates in der Erzdiözese Hamburg vom 30. April 1998 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 4. Jg., Nr. 10, Art. 153, S. 145 f., v. 15. November 1998), geändert am 30. April 2000 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 6. Jg., Nr. 5, Art. 59, S. 66 ff., v. 15. Mai 2000), geändert am 31. Mai 2003 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 9. Jg., Nr. 7, Art. 75, S. 96 f., v. 15. Juni 2003), zuletzt geändert am 1. Dezember 2011 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 12, Art. 130, S. 140, v. 15. Dezember 2011), die Satzung des Kirchensteuerrates der Erzdiözese Hamburg vom 3. Februar 1998 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 4. Jg., Nr. 2, Art. 28, S. 27 i. V. m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 4. Jg., Nr. 2, Art. 28, S. 1 f., jeweils v. 15. Februar 1998), geändert am 29. Juli 2011 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 8, Art. 76, S. 94, v. 15. August 2011), die Wahlordnung für den Kirchensteuerrat der Erzdiözese Hamburg vom 3. Februar 1998 (Kirchliches Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg, 4. Jg., Nr. 2, Art. 29, S. 27, v. 15. Februar 1998 i. V. m. Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für die Erzdiözese Hamburg v. 15. Februar 1998, S. 3 ff.), geändert am 29. Juli 2011 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 17. Jg., Nr. 8, Art. 76, S. 94, v. 15. August 2011) und das Dekret über die Errichtung des

Anlageausschusses des Erzbistums Hamburg und dessen Aufgaben vom 28. April 2010 (Kirchliches Amtsblatt Erzbistum Hamburg, 16. Jg., Nr. 5, Art. 57, S. 67 f., v. 15. Mai 2010) außer Kraft. Abweichend von Satz 1 tritt Artikel 2 § 6 Ziffer 1 zum Zwecke der erstmaligen Errichtung des Wirtschaftsrates bereits mit Wirkung vom 26. April 2018 in Kraft.

§ 10 Übergangsregelung. In der Zeit vom 1. Juli 2018 bis zur konstituierenden Sitzung des Wirtschaftsrates üben die Mitglieder des bis zum 30. Juni 2018 amtierenden Vermögensverwaltungsrates in der Erzdiözese Hamburg sämtliche dem Wirtschaftsrat und seinen Ausschüssen durch die Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR) zugewiesenen Aufgaben nach den Regelungen dieser Ordnung aus. Entsprechendes gilt für die Zeit zwischen der konstituierenden Sitzung des Wirtschaftsrates und der konstituierenden Sitzung des jeweiligen Ausschusses des Wirtschaftsrates hinsichtlich der nach den Regelungen der Ordnung für den Wirtschaftsrat des Erzbistums Hamburg (OWR) bestehenden Aufgaben des jeweiligen Ausschusses. Abweichend von Satz 2 erfolgt ab dem Zeitpunkt der Konstituierung des Konsultationsausschusses für die Zeit bis zur Konstituierung des jeweiligen Ausschusses diese Aufgabenwahrnehmung durch den Konsultationsausschuss.

Hamburg, den 25. April 2018

L. S.

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg